

Sägespaß



Vor ein paar Tagen habe ich eine Bogensäge bekommen. Diese Säge wünsche ich mir schon seit ein paar Jahren. Aber nachdem ich ja noch zu jung dafür war, habe ich sie nicht bekommen. Bei dem Frühschoppen beim Spreitzer habe ich so eine Säge zum ersten Mal gesehen und wusste sofort, so eine will ich auch. Aber, jetzt wieder zurück in die Wirklichkeit. Ich wollte die Säge natürlich sofort ausprobieren. Meistens tut das jeder, wenn er etwas Neues bekommen hat. Wir wohnen neben einem mittelkleinen Waldstück. Am Anfang habe ich das Sägen noch nicht so gut gekonnt. Jetzt sagen meine Brüder „Lebende Motorsäge“ zu mir. Ich habe meiner Säge den Namen „Sämsäläm“ gegeben. Seitdem habe ich entweder alleine oder mit meinen Brüdern Bäume umgesägt. Der erste Baum, den ich geschnitten habe, wurde von mir einfach irgendwo in den Wald geschmissen. Bei den folgenden Bäumen ist mir die Idee gekommen, Brennholz daraus zu schneiden. Das Brennholz verbrennen wir dann in unserer Feuerschüssel zu einem gemütlichen Lagerfeuer. Ich habe jeden Tag mindestens drei Bäume umgeschnitten. Beim Brennholz machen haben mir meine Brüder geholfen. Zuerst habe ich zwei dicke Teile aus einem großen Baumstamm, wo ich den Baum darauflegen kann, vorbereitet. Dann



habe ich immer schöne Stücke aus meinen umgesägten Bäumen geschnitten. Nun haben wir schon sehr viel Brennholz. Natürlich habe ich mir auch ein paarmal in den Fuß geschnitten. Das hat sehr wehgetan! Das Sägen ist zur Zeit eines meiner größten Hobbys. Ich habe mich sehr gefreut, als ich die Säge bekommen habe.

ES MACHT MIR SEHR VIEL SPAß!